



Atommächte können Kriege verlieren

In diesem Kriege, losgetreten von Russland, geht es – wie schon offen von Vladimir Putin zugegeben – um neo-imperiale Interessen. Er sieht Osteuropa wie Frankreich, Großbritannien und Deutschland Afrika im 19. und 20. Jahrhundert gesehen habe.

Mit der Brutalität und Inhumanität des russischen Zarenreichs führt er diesen Angriffskrieg. Und wie das russische Zarenreich soll er fallen.

Denn auch Atommächte können Kriege verlieren, da mag ihr Arsenal noch so groß sein.

Lehren der Geschichte

Diese Schlussfolgerung kommt nicht von ungefähr, es gibt bereits historische Beispiele: der [Vietnam Krieg](#) (1964 – 1975) und der [Afghanistan Krieg](#) (1979 – 1989). Im Ersteren waren die USA verwickelt, im letzteren die Sowjetunion. Beide haben am Ende ihr Ziel aufgeben müssen.

Vietnam	Afghanistan
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Französischer Indochina Krieg (1946-54) 1953/54 zahlt USA 75 % der franz. Kriegskosten ❖ Mai 1954: Ende französischer Kolonialherrschaft mit Niederlage in Dien Bien Phu ❖ August 1964: Vorfall im Golf von Tonking ❖ Frühjahr 1965: nach zwei Angriffen auf amerik. Kasernen Verstärkung der Luftangriffe ❖ 02.03.1965-30.10.1968: 304.000 Einsätze ❖ Ende 1965: 100.000 Soldaten stationiert ❖ März 1970: Nixon befiehlt Invasion des neutralen Kambodscha ❖ 1971: niedrigster Stand der Moral der US-Truppen ❖ Oktober 1972: Henry 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ 1964: Afghanistan wird eine konstitutionelle Monarchie, regiert von Zahir Shah ❖ 1973: Mohammed Daoud, früherer Premierminister, setzt mit Kommunisten den König ab ❖ 1978: Die kommunistische Demokratische Volkspartei (DVPA) regiert ❖ 1979: Der Geheimdienstchef Hafizullah Amin putscht sich ins Präsidentenamt, der bisherige Präsident Mohammed Taraki wird dabei getötet ❖ Weihnachten 1979: Die Sowjetunion unter Leonid Breschnew greift in den Konflikt ein, ca. 400.000 Soldaten werden nach Afghanistan geschickt ❖ In den ersten Kriegstagen wird Hafizullah

<p>Kissinger hält Geheimgespräche in Paris mit Nordvietnamesen, Südvietnams Ministerpräsident lehnt diese Einigung ab</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Bis Dezember 1972: mehr Bomben auf Vietnam abgeworfen als in den 3 Jahren zuvor ❖ August 1974: Rücktritt Nixons wegen Watergate Skandal ❖ 30. April 1975: die Kommunisten nehmen Saigon ein, Vietnam wird unter kommunistischer Herrschaft zwangsvereinigt <hr/> <p>Resultat: 58.135 amerikanische Soldaten starben, 304.704 verwundet 1.000.000 Südvietnamesische Soldaten starben, etwa 2.000.000 tote Zivilisten.</p>	<p>Amin getötet</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Januar 1980: 75.000 Mann werden in Afghanistan von den Sowjets eingezogen ❖ Zur Zeit des Einmarsches gibt es rund 40.000 islamistische Kämpfer ❖ Bis 1986: Sowjettreue Regierung unter Babrak Karmals ❖ 1988: Die Mudschahidin kontrollieren 60 % von Afghanistan ❖ Bis 1992: Sowjettreue Regierung unter Mohammed Najibullah ❖ Anfang 1988: Unter Michail Gorbatschow sofortiger Abzug aller Truppen ❖ April 1988: Genfer Abkommen beendet den Krieg ❖ 15.02.1989: Die letzten Sowjetischen Truppen verlassen Afghanistan <hr/> <p>Resultat: 15.000+ russische Soldaten starben. Zwischen 100.000 und 1.000.000 afghanische Zivilisten sind ums Leben gekommen. 7.000.000 waren auf der Flucht.</p>
---	--

Zahlen in Nordvietnam nicht belegt, vermutlich genauso viele.

(Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung)

Kriegsmüdigkeit ist Gefährlich

Ein großer Unterschied ist, wie gesagt, die Einstellung der russländischen Führung von heute: Vladimir Putin und Co. wollen die ukrainische Identität, und damit die Ukraine als Volk, auslöschen. Daher müssen wir weiterhin die Ukraine mit schweren Waffen, anderweitigen Ressourcen und Sanktionen gegen Russland unterstützen. Bis zur vollständigen Befreiung.

Gegen Neo-Imperialismus und Neo-Kolonialismus!

Niederlage heißt nicht atomare Eskalation, und schlimmeres kann noch mit Entschlossenheit und Solidarität verhindert werden.